

OBJEKT	<u>Gymnasium Goetheschule Außenstelle</u>	Anlage Nr. 1
PROJEKT	<u>Brandschutzmaßnahmen</u>	
PROJEKTNR.:	<u>B.191500006</u> LAGERBUCHNR.: <u>0019/0050</u>	

Maßnahmenbeschreibung

Die geplante Brandschutzmaßnahme umfasst:

- Schaffung definierter Rauchabschnitte
- Schaffung zweiter baulicher Rettungswege
- Anpassung der TGA-Gewerke und der von den anstehenden Hochbaumaßnahmen betroffenen Außenanlagen

1. Maßnahmen Hochbau:

Gebäudebestand:

Die bestehende Aussenstelle des Gymnasiums Goetheschule soll bezüglich des Brandschutzes ertüchtigt werden, um die Sicherheit der Gebäudenutzer zu verbessern.

Hierzu sollen folgende im Anschluss aufgeführte Maßnahmen erfolgen:

Nachrüstung mit aussenliegenden Fluchttreppen:

Das 3-geschossige Hauptgebäude erhält an der Westfassade und an der Giebelseite Süd, die 2-geschossigen Nebengebäude (A- und B-Trakt) jeweils an der Nordfassade aussenliegende Fluchttreppen.

Für die Treppenzugänge werden an vorhandenen Fensteröffnungen die Brüstungen abgebrochen und zu Türöffnungen erweitert.

Da mittelfristig eine Überplanung der AS Goetheschule in Betracht gezogen werden muß, sollen alle 4 neuen aussenliegenden Fluchttreppen als temporäre Gerüsttreppen inkl. Einhausung des untersten Treppenlaufs ausgeführt werden.

Neue direkte Ausgänge ins Freie:

Die bestehenden innenliegenden Treppenhäuser (Hauptgebäude, A- und B-Trakt) erhalten jeweils im EG einen direkten Ausgang ins Freie.

Alle Ausgänge werden behindertengerecht ausgeführt – am Hauptgebäude mittels einer Rampe, an den Austrittspodesten von Treppenhaus A und B infolge höhengleicher Anarbeitung der Aussenanlagen.

Neue Brandschutztüren im Gebäude:

- Die bestehenden innenliegenden Treppenhäuser (Hauptgebäude, A- und B-Trakt) werden jeweils im EG zum Umgang/Innenhof hin mit einem T30-RS (Rauchschutz) – Türelement mit Türöffnung abgetrennt.
- Die vorhandenen Holz-Pendeltüren von Aula bzw. Flur zum Treppenhaus des Haupttraktes im EG/1.OG/2.OG werden durch T30-RS Türelemente mit Türöffnung ersetzt.
- Die Zugänge im EG vom notwendigen Flur der Klassentrakte A und B zu den innenliegenden Treppenhäusern werden jeweils mit einem T30-RS Türelement mit Türöffnung abgetrennt.

- Die Zugänge zu den Bereichen Werkraum, Lehrerzimmer sowie ehem. Hausmeisterwohnung (2.OG, 1.OG, EG) im Hauptgebäude werden mit einer T30-RS Tür abgetrennt.
- Die Kellerzugänge im EG von Treppenhaus A und B werden baulich verändert und mit einer T30-RS Tür abgetrennt.
- Der Zugang im KG vom Kellerflur B zu Treppenhaus B wird mit einem RS-Türelement nachgerüstet.

Entrauchung / RWA-Anlage:

- In den Treppenträumen von A- und B-Trakt wird jeweils eine RWA-Anlage in Form eines Rauchabzuges durch automatisch öffnende Fenster nachgerüstet.
- Im innenliegenden Treppenhaus des Haupttraktes sind Rauchabzüge in Form von automatisch öffnenden Fenstern im 2. OG bereits vorhanden. Die Nachrüstung einer RWA-Anlage in der Dachdecke ist hier nicht erforderlich.

2. Maßnahmen technische Gebäudeausrüstung

Heizungstechnik:

Die Schule wird mit Fernwärme beheizt. Änderungen am Wärmeerzeuger sind im Zuge der Brandschutzsanierung nicht erforderlich. Das Wärmeverteilnetz aus geschweißtem Stahlrohr wird nur verändert, wenn zwingend erforderlich.

Für die neuen Ausgänge ins Freie und zu den Fluchttreppen werden Heizkörper versetzt bzw. entfernt:

- An den Stellen, wo der Fluchtweg aus den Fluren der beiden Nebentrakte ins Freie geschaffen werden soll, werden die Garderobenheizkörper entsprechend gekürzt.
- Für den Treppenturm an der Westfassade des Hauptgebäudes, werden drei Heizkörper ersatzlos demontiert (EG, 1.OG und 2.OG).
- Für den neuen Fluchtweg im Treppenhaus Hauptgebäude im jetzigen "Blumenfenster" im EG wird der Heizkörper durch entsprechend kürzere ersetzt.

Elektrotechnik:

Die elektrotechnischen Maßnahmen umfassen die Sicherheitsbeleuchtung für die Fluchttreppen und die erforderlichen Stromanschlüsse für die Brandschutztüren:

- Die neu aufgestellten 4 Stck. Gerüst-Fluchttreppen werden mit Sicherheitsbeleuchtung und separaten Sicherheitslichtgeräten ausgestattet.
- Für die Türoffenhaltung der Obentürschließer bzw. für Alarmgeräte an Außentüren werden elektrische Stromanschlüsse vorgesehen.

3. Maßnahmen Außenanlagen

- Platten-/Pflasterflächen im Bereich der neuen Ausgänge ins Freie und der Austritte der Fluchttreppen.
- Umsetzen von 2 Tischtennisplatten und Sichern der Nestschaukel auf dem Pausenhof.
- Aufstellung von Baumschutzzäunen.
- Wiederherstellung der Zufahrt zum Pausenhof und Rasenflächen im Baubereich.